

Flume

## Das Ende des Modells Schweden?

Das schwedische Produktionsregime in der Globalisierungsarena 1980-2000

Lange galt das 'Modell Schweden' als Musterbeispiel einer Marktwirtschaft, die erfolgreich die beiden Prinzipien Effizienz und Gleichheit in sich versöhnen konnte. Spätestens 1990 stand dieses Kapitalismusmodell angesichts unübersehbarer Krisensymptome zur Disposition. Trotz der beeindruckenden konjunkturellen Erholung stellte sich die Frage, inwiefern ähnlich wie in anderen Volkswirtschaften ein Pfadwechsel in Richtung einer angelsächsischen liberal market economy erfolgte. Auf der Basis von drei Unternehmensfallstudien untersucht Gunnar Flume die institutionellen Wandlungsprozesse in Schweden zwischen 1980 und 2000. Diese zeigen, dass Anpassungsleistungen grundsätzlich im Zusammenhang firmenspezifischer Innovations- und Wachstumspfade interpretiert werden müssen. Das Resultat einer ausgeweiteten institutionellen Vielfalt auf Unternehmensebene plausibilisiert, warum sich das Modell Schweden am Ende des 20. Jahrhunderts als 'institutioneller Hybrid' präsentiert, das sowohl Elemente liberaler als auch korporativer Marktwirtschaften in sich vereint.



**98,00 €**

91,59 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

**Artikelnummer:** 9783428137961

**Medium:** Buch

**ISBN:** 978-3-428-13796-1

**Verlag:** Duncker & Humblot GmbH

**Erscheinungstermin:** 10.09.2012

**Sprache(n):** Deutsch

**Auflage:** 1. Auflage 2012

**Serie:** Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte

**Produktform:** Kartoniert

**Gewicht:** 733 g

**Seiten:** 542

**Format (B x H):** 159 x 233 mm

